

Wie trenne ich richtig?

Das Thema Mülltrennung beschäftigt uns im Gastgewerbe alle auf ähnliche Art und Weise. Warum Mülltrennung so wichtig ist und wie ich richtig trenne, erfahrt ihr hier.

Warum ist Mülltrennung so wichtig?

Komplexe Frage, simple Antwort: Recycling. Wenn richtig getrennt wird, können die Produkte recycelt werden. Das spart Ressourcen und wirkt sich nicht nur positiv aufs Klima aus, sondern mit gutem Abfallmanagement und richtiger Mülltrennung kann man Kosten für die Entsorgung senken!

Und wie trenne ich meinen Müll richtig?

Insbesondere wo gekocht wird, fällt viel Abfall an. Grundsätzlich gibt es im Gastgewerbe sieben Kategorien, in denen wir vornehmlich den Müll¹ trennen:

- Bio-Abfälle
- Papier und Kartonagen (Altpapier)
- Restmüll
- Gelbe Tonne (Verpackungen)
- Glas
- Speisefette und -öle
- Speisereste

Woran erkenne ich, was in welche Tonne gehört?

1. Symbole und Beschriftungen

Viele Verpackungen haben Symbole, die anzeigen, in welche Abfallkategorie sie gehören:

- Grüner Punkt: Kennzeichnet Verpackungen, die im Dualen System recycelt werden können und in die Gelbe Tonne gehören.
- Papier-Symbol: Weist auf recycelbares Papier hin.
- Glas-Symbol: Zeigt an, dass der Gegenstand in die Glassammlung gehört



¹ Hinweis: Es gibt noch weitere Kategorien, in denen Müll getrennt wird. Bitte informieren Sie sich, ob Sie von weiteren Kategorien betroffen sind. Dieses White Paper dient lediglich zur grundsätzlichen Information.

2. Materialien unterscheiden

Lerne die Materialien zu erkennen und zu unterscheiden:

- Bioabfälle: Organische Materialien
 - Hier kann es lokale Unterschiede geben. Sofern eine Biotonne der Kommune genutzt wird, bitte dort nachfragen.
- Papier: Reines Papier und Karton.
- Restmüll: Nicht recycelbare oder verschmutzte Materialien.
- Gelbe Tonne: Leichtverpackungen aus Plastik, Metall und Verbundmaterialien.
- Glas: Glasflaschen und Gläser.
 - Flaschen und Konservengläser aller Art. Keine Trinkgläser oder feuerfeste Gläser aus der Küche.
- Speisefette und -öle: Gebrauchte Speiseöle und Frittierfette (keine Mineralöle).

3. Lokale Entsorgungsrichtlinien

Informiere dich über die spezifischen Trennungsrichtlinien deiner Gemeinde, da diese leicht variieren können. Viele Gemeinden bieten Broschüren oder Webseiten mit detaillierten Informationen.

4. Trennsysteme und Abfallbehälter

Farbkodierung: Manche Gemeinden verwenden farbkodierte Tonnen:

- Grün: Bioabfall
- Blau: Altpapier
- Gelb: Gelbe Tonne für Leichtverpackungen
- Schwarz oder Grau: Restmüll
- Braun: Organische Abfälle in manchen Regionen
- Glascontainer: Oft in getrennten Farben (weiß, grün, braun)

Hinweis: Die Verpackungssammlung wird von den dualen Systemen mit ihren Dienstleistern angeboten. Fragen Sie beim lokalen Entsorger für die Gelbe Tonne / Gelben Sack und Glassammlung für den Anschluss an das Sammelsystem nach.

Welche Abfälle gehören in welche Kategorie?

Bio-Abfälle	Obst- und Gemüsereste, Kaffeesatz, Eierschalen, Brot und Backwaren, verwelkte Blumen
Altpapier	Zeitungen, Kartons, unbenutzte Papierservietten, Druckerpapier, Broschüren ACHTUNG: benutzte Papierservietten, beschichtetes Papier, wie Tetrapaks und Kassenzettel, und kunststoffbeschichtete Papiere gehören nicht ins Altpapier!
Restmüll	Benutzte Papierservietten, Hygieneartikel, Zigarettenstummel, Staubsaugerbeutel, Keramik und Porzellan, Kassenbons
Gelbe Tonne	Milch- und Saftverpackungen, Plastikflaschen, Frischhaltefolie, Konservendosen, Tuben, Alufolie, Verbundstoffe (z.B. Butterwickler, Chipstüten, etc.)
Glas	Glasflaschen, Konservengläser, Flakons aus Glas, Glasbehälter ACHTUNG: Fensterglas, Spiegel, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren sowie verschmutztes und geschichtetes Glas müssen separat entsorgt werden!
Speisefette und -öle	Gebrauchte Speiseöle und Frittierfette, Öle aus der Küche (z.B. Olivenöl, Sonnenblumenöl)
Speisereste	Speisereste von Tellern, Fleisch- und Fischreste

Wichtige Hinweise

- Sondermüll (z.B. Batterien, Elektronik, Chemikalien) muss gesondert entsorgt werden und gehört nicht in die oben genannten Kategorien. Sie können im Handel oder an den Wertstoffhöfen zurückgegeben werden.
- Kompostierung: Bioabfälle können in vielen Gemeinden auch kompostiert werden.
- Reinigung: Verpackungen für die Gelbe Tonne sollten weitgehend leer sein, aber nicht ausgewaschen werden, um Wasserverbrauch zu vermeiden.
- Glas: Farben getrennt sammeln, falls im lokalen Entsorgungssystem verlangt (Weißglas, Grünglas, Braunglas).

Die genauen Regeln für Mülltrennung können je nach Kommune leicht variieren.

Hilfreiche Links:

[Mülltrennung wirkt: Eine Initiative der dualen Systeme](#)

[Kommunale Abfallwirtschaft](#)

[Seehotel Wiesler: Speisereste und Biomüllentsorgung mit Schnellkompostern im Gastgewerbe](#)

[Informationen zum Thema Mehrweg](#)

[Essen in Mehrweg](#)

[Mehrweg Nudging](#)

Die Informationen in diesem Dokument sind allgemeiner Art und dienen lediglich dazu, die Möglichkeiten der Nachhaltigkeit dem Interessierten vorzustellen. Der DEHOGA übernimmt die Haftung für diese Inhalte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Die Zusammenstellung der Informationen erfolgt mit der gebotenen Sorgfalt. Für Entscheidungen, die der Verwender auf Grund der vorgenannten Informationen trifft, übernehmen wir keine Verantwortung.

Ihre Ansprechpartnerin Pia Weselowski, Transformationscoach für Nachhaltigkeit
DEHOGA Nordrhein-Westfalen e.V. · Hammer Landstraße 45 · 41460 Neuss · 02131 7518 227
weselowski@dehoga-nrw.de · transformation-gastgewerbe.nrw